

„Winterspaß“ mitten im Sommer

SV Oberes Banfetal fiebert dem Reifen-Ritter-Cup entgegen und hat viele heiße Eisen im Feuer

Hesselbach. Am Sonntag ist es wieder so weit. Für einen Tag verwandeln die Skifahrer des SV Oberes Banfetal die Hesselbacher Straße in ihren „Sommergletscher“. Mitten im Sommer entsteht so für einen Tag echtes „Skifahrer-Feeling“ und verkürzt die Wartezeit auf den nächsten Winter.

Dass die rührigen Banfetaler den Sommer zum Winter machen können, bewies ihr Jubiläums-Rennen 2013 im Rahmen des Ski-Inline-Cups des Deutschen Skiverband. Temperaturen knapp über null Grad und Graupelschauer Mitte Mai sorgten dafür, dass die Veranstaltung deutschlandweit einen legendären Status genießt. Für dieses Jahr hoffen die Veranstalter aber auf deutlich sommerlichere Verhältnisse. Schirmherr der Veranstaltung ist Helmut Markus, der sich im „Rennsport auf Asphalt“ selbst bestens auskennt und dessen Unternehmen Reifen Ritter gleichzeitig als Hauptsponsor fungiert.

„Für unsere Fahrer ist das Heimrennen etwas besonderes.“

Andre Lehmann, Organisator beim SV Oberes Banfetal



Klack, Klack, Klack – der Slalomkurs in Hesselbach ist eng, im Abstand der Stangen aber variabel gesteckt. Doch dies dürfte vor allem für die weiblichen Asse des SV Oberes Banfetal kein unlösbares Problem darstellen.

Im Mittelpunkt des Tages steht der Regio-Cup 2015, ein Slalomrennen in zwei Durchgängen mit Kippstangen wie im Winter. Dabei werden die Ski gegen Inline Skates getauscht und statt auf weißer Pracht auf dunklem Asphalt den Berg hinab gerauscht – oft auch schneller als die Polizei es Autofahrern in der Ortschaft erlaubt.

Nationales Punkterennen

Passend zur geographischen Lage im westfälisch-hessischen Grenzgebiet wird das Rennen als Gemeinschaftsveranstaltung des westdeutschen und hessischen Skiverbands ausgetragen. Gleichzeitig hat es den Status eines nationalen Punkteren-

nens.

Wie im oberen Banfetal üblich liegt der zweite Schwerpunkt des Tages auf der Nachwuchsförderung. So dürfen die Jüngsten zunächst im Vorfeld des nationalen Punkterennens den Slalomparcours in Angriff nehmen. Zum Einsatz kommen hierbei erstmals kurze, kindgerechte Junior-Slalomstangen, bevor ein Inline-Geschicklichkeitsrennen in der Ebene für „Jederkind“ den Renntag abrundet.

Der Geschicklichkeitswettbewerb (Skitty-Cup) ist Bestandteil des Nachwuchsprojekts „Auf die Plätze, fertig, ...Ski!“ im Deutschen Skiverband. Jeder Teilnehmer wird

hierbei für Mut und Geschicklichkeit neben einer Urkunde mit einer kleinen Überraschung belohnt. Dieser Wettkampf ist ein wichtiges Training für die Sicherheit auf Inline Skates und eine einfache Möglichkeit zur Weiterentwicklung von Motorik und Gleichgewichtssinn.

Lauber und Gütting Ranglistenerste

Der SV Oberes Banfetal hofft natürlich darauf, sich vor dem heimischen Publikum möglichst gut zu präsentieren. „Für unsere Fahrer ist das Heimrennen immer etwas besonderes“, erklärt Andre Lehmann, Ski-Inline-Boss beim SVO. Vor allem in den weiblichen Klassen ist

der Verein stark besetzt und rechnet sich einiges aus. Jana Lauber (Jg. 2004) war im der vergangenen Saison sowie beim Saisonauftakt in Oberhundem auch von den besten süddeutschen Talenten nicht zu schlagen und ist die klare Nummer Eins in ihrem Jahrgang. Den gleichen Ranglistenplatz hat Isabelle Gütting (Jg. 2002), die ihr Rennen in Oberhundem total dominierte.

Auch die Fischelbacherin Marie-Theres (Jg. 1998), die im fünften Jahr in Folge dem Kader des Deutschen Skiverbands angehört, dürfte nach zwei Siegen in Dresden sowie Platz 2 in Oberhundem den Sieg im Visier haben.

Zeitplan und Strecke beim Ski-Inline in Hesselbach

■ Der Start des ersten Slalom-Durchgangs auf der Hesselbacher Straße ist für **11 Uhr** vorgesehen, der des Zweiten für 12 Uhr. Ab 14 Uhr starten die Jüngsten beim Skitty-Cup.

■ Gefahren wird auf der **Hesselbacher Straße** am Ortsausgang in Richtung Boxbach. Das Gefälle beträgt durchschnittlich sechs Prozent, wobei die Fahrer bis 40 Stundenkilometer erreichen.